



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Jesteburg

SPD-Fraktion im Gemeinderat Jesteburg
Cornelia Ziegert, Birkenweg 13, 21266 Jesteburg

Jesteburg, den 22. September 2014

Pressemitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Veröffentlichung der nachfolgenden Pressemitteilung:

Gemeinde Jesteburg: SPD beantragt Neubau von 35 Sozialwohnungen

Mit einem ehrgeizigen Projekt nimmt die SPD-Fraktion im Gemeinderat Jesteburg nach der Sommerpause wieder die kommunalpolitische Arbeit auf. Nach dem Willen der Sozialdemokraten sollen auf gemeindeeigenen Grundstücken an der Schützenstraße ca. 35 neue Sozialwohnungen entstehen. Ein entsprechender Antrag wurde zur Bauausschusssitzung am 8. Oktober 2014 eingereicht.

Dafür soll der Bebauungsplan „Bredbeekskoppeln Ost“ so geändert werden, dass westlich des Fußweges zwischen den Straßen „Querkoppel“ und „Uulenlock“ auf drei unbebauten Grundstücken der Gemeinde ca. 8 Wohnungen für Familien in Reihenhausbauweise entstehen. Der auf dem „Zirkusgrundstück“ befindliche Lärmschutzwall soll Richtung Schützenstraße verlegt werden, damit auf dem westlichen Teil dieses Flurstückes ca. 27 Wohnungen unterschiedlicher Größe in Mehrfamilienhäusern errichtet werden können. Der größte Teil des „Zirkusgrundstücks“ bleibt als öffentlicher Platz aber erhalten. „Durch die Reihenhausbauung im westlichen Teil der gemeindeeigenen Grundstücke soll ein städtebaulicher Übergang zu den neuen Mehrfamilienhäusern geschaffen, die wiederum die Lücke zwischen den vorhandenen Mehrfamilienhäusern an der „Querkoppel“ und im „Uulenlock“ schließen“, erläutert die Fraktionsvorsitzende Cornelia Ziegert die Pläne der SPD.

Preisgünstige Wohnungen sind nicht nur in Großstädten wie Hamburg, sondern auch in der Gemeinde Jesteburg Mangelware. Die Warteliste für die kommunalen Wohnungen der Gemeinde Jesteburg ist so lang, dass viele Mietinteressenten aus Jesteburg in andere Orte umziehen müssen. Besonders häufig sind Familien mit Kindern bzw. alleinerziehende Eltern mit Kindern davon betroffen, weil sie in Jesteburg keine bezahlbaren Wohnungen finden.

„Durch millionenschwere Investitionen in Kindergärten, Kinderkrippen, Grundschulen, Sportstätten sowie die Oberschule und das Jugendhaus hat sich die Samtgemeinde Jesteburg in den letzten Jahren zu einem hervorragenden Wohnstandort für Familien mit Kindern entwickelt. Deshalb wäre es sehr ärgerlich, wenn unsere soziale Infrastruktur für Kinder und Jugendliche in der Zukunft



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Jesteburg

nicht ausgelastet sein sollte, weil Eltern keine preisgünstigen Wohnungen in Jesteburg finden“, begründet Cornelia Ziegert den Antrag der SPD-Fraktion.

Im Grundsatz haben die Jesteburger Kommunalpolitiker das Problem erkannt und den Neubau von Mietwohnungen für Familien als Ziel in das Entwicklungskonzept 2020 aufgenommen, allerdings hapert es bisher an der Umsetzung. Das will die SPD-Fraktion durch ihren Antrag jetzt ändern.

Da auch in der Gemeinde Jesteburg die Grundstückspreise in den letzten Jahren „explodiert“ sind - mittlerweile werden bis zu 180,00 Euro pro Quadratmeter für ein Baugrundstück in Ortsrandlage verlangt - ist es völlig unrealistisch, dass die große Nachfrage nach preisgünstigen Wohnungen durch einen privaten Immobilieninvestor gedeckt werden kann. In dieser Situation kommt nach Ansicht der Sozialdemokraten in erster Linie die Gemeinde Jesteburg als Immobilieninvestor in Frage, da sie über eigene Grundstücke verfügt.

„Durch die räumliche Nähe zu Kinderkrippe, Kindergarten, Grundschule, Oberschule, Jugendhaus und Sportstätten am „Moorweg“ und am „Alten Moor“ sind die gemeindeeigenen Grundstücke an der Schützenstraße ein idealer Standort für den Bau neuer Mietwohnungen“, begründet Cornelia Ziegert den Antrag der SPD-Fraktion. „Außerdem hat der Bund die Mittel für die Beschaffung bezahlbaren Wohnraumes gerade erhöht, so dass sich der Neubau von Sozialwohnungen durch die Gemeinde Jesteburg geradezu anbietet.“

Mit freundlichen Grüßen
Cornelia Ziegert